Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 74. Dienstag, den 28. März 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. März 1848.

Die Herren Kaufleute Simon aus Hamburg, Funke aus Remscheid, Herr Fabrikant Stehr aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer Plehn aus Marienburg, log. im Engl. Hause. Herr Schiffscapitain Atthaber aus Anklam, Frl. Meissner aus Elbing, Herr Major a. D. Schulz aus Schmalensee, die Herren Gutsbesitzer Reich aus Brenzin, v. Zastrow aus Bendergau, Herr Lieutenant Dicht aus Stolpe, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Elter aus Copenhagen, Wiese aus Hamburg, Meyer aus Soldau, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Schubert und Pohl aus Marienburg, log. im Deutschen Hause. Herr Oekonom Bärecke aus Marienwerder, Herr Schauspiel-Direktor Gehrmann aus Elbing, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Schönlein nebst Gemahlin aus Rechau, Herr Landwirth Weyer aus Ohlani, Herr Kaufm. Gottschalk aus Stolp, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachung.

1. Für die nothleidenden Schlesier sind bei der Kämmerei-Kasse eingegangen: von A. G. 10 rtl., Herrn Bäckermeister Streichan 5 rtl., N. C. L. 1 rtl., G. F. A. E. 1 rtl., A. M. 1 rtl., H. M. 1 rtl., Ueberschuß der Br. Bade-Parthie-Kasse ex 1846 1 rtl 7 sgr. 6 pf., als Hälfte des Reinertrages für ein Konzert im Hotel du Nord — 15 rtl. 10 sgr. 3 pf., von der hiesigen löblichen Mennoniten-Gemeinde 100 rtl. 6 sgr. 9 pf., R. M. 2 rtl., W. W. 2 rtl. und von der Dorfschaft Käsemark 10 rtl., in Summa 149 rtl. 24 sgr. 6 pf., die wir dem Königl. Ober-Post-Amt überliefert haben, welches anderweitig bereits an 600 rtl. abgesendet hat, außer dem Ertrage, der bei den Herren Geistlichen eingegangen ist. Fernere Beiträge werden dankbar eingenommen.

Danzig, den 25. März 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Stadtverordneten

2. versammeln sich am 29. März.

Zu den wichtigern Vorträgen gehören: Bericht in Bezug auf Besetzung der Strom-Inspector-Stelle. — Rescript der Königl. Regierung in Betreff von Klapperwiese und Bleihof. — Revisions-Berichte.

Danzig, den 27. März 1848. Trojan.

AVERTISSEMENTS.

3. 1 Faß mit Rauchfleisch und geräuchertem Schinken,
1 Balge mit Butter,
1 Ballot Cigarren-Bast,
sämmtlich vom Seewasser beschädigt, soll in dem
am 29. März c., Nachmittags 3 Uhr,
in der Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Momber durch Auktion verkauft werden.

Danzig, den 22. März 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. Am 27. April c., von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab, werden in dem Hilfsgeschäftslokal Fleischerstraße No. 9.
237 Stück Blechsensen,
124 Ringe 2 Banddrath,
116 Stück diverse eiserne Grapen,
56 Päcke messingene Stuhl-, Sopha- und Tischrollen, imgleichen
58 Stück emaillirte Schmortöpfe,
33 Stück emaillirte Randtöpfe,
Kasserollen und Bratenpfannen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Altroggen,
Elbing, den 22. März 1848. Auctionskommissarius.

5. Donnerstag, den 30. März 1848,
Vormittags 10 Uhr, werde ich eine Partie altes Bauholz bei der Milchkannenbrücke verkaufen, wozu ich hiemit Kauflustige einlade.

Zernecke, Stadt-Baurath.

Entbindung.

6. Am 25. d., Nachm. 3 Uhr, wurde meine liebe Frau, geb. Hintz, von einem muntern Töchterchen glücklich entbunden. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige statt besonderer Meldung

N. L. Zabinski.

Anzeigen.

7. Sonntag Abend ist auf dem Wege v. Jacobsthor bis zur Breitgasse ein grau, grün u. weiß gestreiftes wollenes Umschlagetuch verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder wird Johannisg. 1323., 1 Tr. h., eine angemess. Belohn. zugesich.

8. 400 Rthl. können sofort zur ersten Stelle mit 6% Zinsen auf ein sicheres Grundstück untergebracht werden. Adresse H. L. F. im Intelligenz-Comtoir.

9 **Herr Pfarrer Landmesser** wird gebeten die gestern gehaltene Predigt in den Druck zu geben. Sie ist besonders für diejenigen herzergreifend, die ihrem Könige bis in den Tod treu bleiben werden und mit ihm mit Gott für König und Vaterland gefochten haben. Danzig, den 27. März 1848.

10 Ich warne hiemit Jedermann der Mannschaft meines Schiffes etwas zu borgen, indem ich für keine Schulden derselben aufkommen werde.
C. F. Wurffel, Führer des Schiffs Maria Louise von Stettin.

11. Mein Lehrling Carl Bernhard Preuß ist s. d. 26. d. a. m. Gesch. entlass. u. warne ich hiemit Jeden, ihm den etwaigen Betrag der Rechnungen zuzustellen od. ihm etwas a. mein. Namen z. borg. F. W. Werner, Civ.- u. Mil.-Kleiderm.

12. Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnement auf die

Bremer Zeitung.

Abonnementspreis vierteljährlich, exclus. Postaufschlag, nur 1½ Rthl. Bestellungen vermitteln alle Postämter. J. G. Heyse, Bremen.

13. Zum 1. April steht meine Musikunterrichts-Anstalt wieder dem Eintritt neuer Schüler und Schülerinnen offen. Die gedruckten Bedingungen liegen zur gefälligen Einsicht bereit. C. A. Rockicki, Hundegasse No. 273.

14. Eine ausführliche Beschreibung der Ereignisse in Berlin am 18. und 19. März à 1 Sgr. und der Bestattung der ruhmvoll gefallenen Berliner Helden am 22. März à 1 Sgr., ist so eben erschienen und zu haben bei
Schroth & Co, Frauengasse No. 886.

15. **Tassenroth,** so wie sämmtliche zur Blumenfabrikation nöthige Gegenstände habe ich neuerdings wieder empfangen.
C. A. Brauer, Schnüffelmarkt No. 719.

16. Mitl. z. Voßsch., Haude- u. Spenersch. Berl. Zeit. w. ges. Heilgg. 1000.

17. Es werden 1800 rtl. z. erst. Stelle auf ein städtisch. neu ausgeb. Grundstück zum 1. August d. J. gesucht. Selbstdarleiher belieben ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter der Chiffre W. E. einzureichen.

18. 2 junge Wallnußbäume werden gekauft Breitgasse 1193.

19. Ein Mitleser zur Allgemeinen politisch. Zeitung w. ges. Langgarten 73.

20. Ein Hypotheken-Kapital von 300 rtl. k. g. baare Auszhlg. cedirt werden. Cessionsgeneigte belieben sich im Intelligenz-Comt. unt. Adr. A. No. 10. z. mld.

21. **Stroh-,** Bordür.Hüte, GlacéeHdsch. w. gewasch. pp Graueng. 902.

22. Eine tüchtige Wirthin, welche der Wirthschaft auf einem größern Gute selbstständig vorstehen kann, wird gesucht. Das Nähere Hundeg. 241. im Comtoir.

23. **Unser Comtoir befindet sich jetzt im Hause Hundegasse 270. A. Schönbeck & Co.**

24. Die Herren Mitglieder des Verschönerungs-Vereins werden ergebenst ersucht sich Dienstag, den 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause zu einer Conferenz einfinden zu wollen.

25. **Symphonie-Concerte.**

Wir beehren uns vorläufig anzuzeigen, dass das dritte Symphonie-Concert am Sonnabend, den 1. April, Abends 6½ Uhr, im Saale des Hôtel du Nord hieselbst stattfindet.

Das Comité.

Block. Denecke. R. v. Frantzius. Simpson. v. Witzleben.

26. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen kann sich meld. Johannisg. 1296., auch ist daselbst eine Stube nebst Boden, Küche, Hofplatz und Keller zum 2. April zu vermiethen.

27. E. Frau, welche mehr. Jahre der Restauration einer Weinhandlung vorgestanden, w. ein ähnl. Engag. Näh. Sandgrube 463., das. ist a. e. n. Sophat. z. v.

28. Das bei Oliva belegene Gut Ludolphine, bestehend aus einem herrschaftlichen Wohnhause, Wirthschafts-Gebäuden, 2 Gärten u. 112 Morgen Land, beabsichtige ich im Ganzen oder in einzelnen Parzellen öffentlich zu verkaufen, u. ersuche darauf Reflektirende den 18. April in Ludolphine ihre Gebote abzugeben. Vor dem Bietungstermine wird der Commissionair Renné in Danzig, am Holzmarkt No. 301. über die Verkaufsbedingungen Auskunft ertheilen und kann das Gut täglich in Augenschein genommen werden.

Ludolphine, den 27. März 1848. Johann Lezius.

Vermiethungen.

29. Buttermarkt 2093 ist eine Stube u. Kammer zu vermiethen.

30. Fleischerg. 152. ist 1 Stube und Kabinet m. Meub. zu vermiethen.

31. Breitgasse 1195 ist die Belle-Etage, 4 — 5 Zimmern zu vermiethen.

32. Jopengasse 602. ist eine Wohnung von 4 zusammenhängenden Zimmern, Boden, Keller, Küche, Kammer z. vermiethen, Johanni zu beziehen.

33. Altstädtsch. Graben No. 445. ist eine Stube mit Meubeln zu vermieth.

34. Langenm 451 ist 1 Zimm m. M. u. Beköst. a. e. Hrn. bill. z. verm.

35. Zapfeng. 1642, 2 Treppen hoch, sind 2 Stuben, Küche, Boden z. verm.

36. Töpfergasse No. 23. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

37. Hundegasse No. 245. sind noch 2 Zimmer nebst Küche, Boden u. Keller billig zu vermiethen.

38. E. St. a. e. Pers. m. a. oh. Meub. i. g. bill i. d. Haueng 874. z. v.

39. Hundegasse 283. ist eine Wohnung von 3—4 Zimm. pp. billig z. verm.

40. Sandgrube 406. ist eine sehr freundl. Sommerwohn. m. Eintr. i. d. Garten weg. Veränd. d. Wohnorts billig zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse 691.

Auction.

41. Freitag, den 31. März d. J., sollen auf der Schäfferei, im Hause No. 42, wegen Veränderung des Wohnorts, öffentlich versteigert werden:

1 Sopha, 1 Kleidersecretair, Kleider-, Bücher-, Speise- und Küchenschränke, Kommoden, Klapp-, Spiel-, Wasch-, Näh- und Küchentische, Stühle, Bettgestelle, 1 Spinnrad und vielerlei nützliche Sachen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. **Da ich den größten Theil meiner in Frkfrt a./O.** persönlich eingekauften Waaren erhalten habe, so erlaube ich mir mein Waarenlager, welches dadurch bedeutend vergrößert wurde, hiedurch zu empfehlen, sowie ich stets bemüht sein werde, durch gute Waaren und billige Preise meine geehrten Kunden wie bisher auch ferner zu erhalten; als etwas Neues empfehle ich Pariser **Tricot-Damen-Röcke ohne Naht** welche sich wegen ihrer Leichtigkeit und Haltbarkeit vor jedem ähnlichen auszeichnen; außerdem ist mein Lager von Kattunen, gedr. und gebl. Nesseln, Futter-, Doppel- und Glanzkattunen, Sommer-Rock- und Hosenzeugen auf das vollständigste assortirt.

Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

43. 2 Bettgest. a 20 sg., 1 Waagesch. m. B., 1 Einsatz-Gwcht. z vk. Petersg. 1491.

44. Lederne **Deutsche National-Kokarden,** schwarz, roth u. gold, pro St. 1½ sgr., a Dutz. 12 sgr., s. zu haben b. H. W. Rübe, Tobiasg. 1561.

45. **Deutsche Bundeskokarden, schwarz, roth, gold,** sind wieder vorräthig bei J. B. Oertell & Co., Langg. 533.

46. **Deutsche Kokarden** von Bronce u. lackirt empfiehlt als dauerhaft Moritz, Bronceur, Breitgasse 1161., unweit dem Krahnthore.

47. Ein neues Schlafsopha u ein mahagoni Sopha ist Fleischerg. 152. z vk.

48. **Das Neueste in Halstüchern, Shawls und Cravatten empfehlen Gebrüder Wulckow, Mode-Magazin für Herren, Langgasse No. 407, gegenüber dem Rathhause.**

49. Fast neue mah. Meubeln stehen Kassubschenmarkt und Kalkgassen-Ecke zum Verk. und können in den Nachmittagsst v 2 — 5 Uhr ges. werd.

50. Zwei Wagenpferde, Geschirre mit Neusilberbeschlag, Sättel, Zaumzeug, Militair-Decken, drei Wagen, ein Schlittenuntergestell, ein schöner Hühner-Hund sind Heilige Geistgasse No. 1002. aus freier Hand zu verkaufen.

51. **Blutegel** pro Stck. 2½ Sgr. empfiehlt Papins, Heil. Geistgasse 924.

52. Ein starker Arbeitswagen, als Frachtwagen branchb, ist Steind. 388. z. vk.

53. Zwei gesunde starke Arbeitspferde sind Steindamm 388 zu verkaufen.

54. Böttcherg. 250., 2 Tr. hoch, sind mehre Betten sehr billig zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. Freitag, den 31. März d. J., Mittags 12 Uhr, sollen die am Kohlenmarkte auf der Tagnete gelegenen Trödlerbuden No. 53. 54. 55. auf gerichtliche

Verfügung, gegen baare Erlegung der Kaufgelder öffentlich versteigert werden. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich daselbst zahlreich zu versammeln.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Elbing.

Die Grundstücke Fürstenau sub Litt. D. XIV. 41. Antheil B. und Klein Mausdorff sub Litt. D. XXI. 29., den Peter und Anna, gebornen Kunz-Krügerschen Eheleuten, jetzt deren Erben gehörig, und zusammen abgeschätzt auf 1970 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 15. Mai 1848, Vormittags um 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Interessenten und zwar:

1) die Wittwe des Peter Krüger Regine geborne Wilhelm (auch Maria geb. Ziemer genannt),
2) der David Krüger,
3) die Caroline Zibull (Tochter des Gottfried Zibull)

werden hierdurch öffentlich vorgeladen.

57. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das im Elbinger Kreise unter der Hypothekenbezeichnung B. VII. 1. belegene freie Bürgergut Reimannsfelde, abgeschätzt auf 13186 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. Juli 1848, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

58. Das im hiesigen landräthlichen Kreise belegene und dem Gutsbesitzer George Friedrich May gehörige Erbpachtsvorwerk Leßnau, auf welchem ein Canon von 120 rtl. 10 sgr. haftet und welches zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe nach Abzug des Canons zu 5 pro Cent veranschlagt auf 6300 rtl. 7 sgr. 6 pf. und zu 4 pro Cent veranschlagt auf 8558 rtl. 3 sgr 9 pf. abgeschätzt ist, soll

am 8. September 1848

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 12. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht, als Patrimonial-Gericht von Leßnau.

Edictal-Citationen.

59. Beschluß.

Nachdem der öffentlichen Bekanntmachung vom 23. August vorigen Jahres (vide Kreis-Intelligenzblatt, Stück 75, Allgemeinen Anzeiger, Nummer 100., Kor-

respondent von und für Deutschland, Nummer 261., Nürenberger Kurier, Nummer 260., Danziger Intelligenzblatt, Nummer 230.) — ungeachtet weder der bereits durch Beschluß vom 12. Januar 1828 für verschollen erklärte Simon Filchner, Zimmergeselle von Weiden, noch dessen allenfallsige eheliche Descendenz ihre Rechte auf des benannten Simon Filchner bestandenes Vermögen mit 1002 fl. 30 Xr., binnen der festgesetzten dreimonatlichen Frist dahier geltend gemacht haben, so wird die gestellte Caution hiemit für erloschen erklärt, und das besagte Vermögen ohne Caution an die nächsten Verwandten des Simon Filchner hinausgegeben.

Weiden, den 3. März 1848.

Königlich Bayerisches Landgericht
Weiden.

60. Das zum Nachlasse der separirten Großmann gehörige, auf die Johann Daniel Preyschen Minorennen vererbte Grundstück am Troyl No. 5. des Hypothekenbuchs, bestehend aus einem Wohnhause, Ställen, Wagenschauer, Hofplatz und 106 □Ruthen 25 □Fuß zur Getreide-Aufschüttung bestimmtem Weichsel-Ufer-Lande, soll auf ein Jahr vom 26. April 1848 ab, im Wege der Licitation in dem auf

den 11. (eilften) April c., Vormittags 10 (zehn) Uhr,

vor dem Herrn Secretair Lemon im bezeichneten Grundstücke anstehenden Termine verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß jeder Bieter im Termine eine baare Caution von 300 rtl. erlegen muß, die Vorlegung der übrigen Bedingungen aber im Termine erfolgen soll.

Danzig, den 20. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

61. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Wolff Aschenheim eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 12. April 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Fischer angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Täubert, Völtz und Matthias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht u. Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 14. December 1847.

Königliches Land und Stadtgericht.

62. Nach dem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Tuchhändlers Ludwig Brandt eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben

vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den

neun und zwanzigsten April a. fut., V.-M. 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor v. Koch angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen, u. demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Täubert, Völtz und Groddeck als Mandatarien in Vorschlag und weisen dem Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen. Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 4. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

63. Repertoir.

Dienstag, d. 28. März. Z. 1. M. w.: Graf Waldemar. Orginal-Schauspiel in 5 Akt. von Freitag.

Mittwoch, d. 29. März. (VI. Abon Nro. 20.) Marie, oder die Regimentstochter. Kom. Oper in 3 Akt. v. Donizetti.

F. Gené.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.